ÖKO-FAIRE BESCHAFFUNG IN SOZIALEINRICHTUNG

INTERVIEW MIT STÄDTISCHEM SOLINGER ALTENZENTRUM

Die Stadt Solingen hat bereits 2018 eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt. Dort heißt es: „Im Jahr 2030 wirken die Stadt Solingen ebenso wie zahlreiche öffentliche Einrichtungen und Unternehmen als Motoren für einen nachhaltigen, global verantwortlichen Einkauf von Waren, Dienstleistungen und Finanzanlagen.“

Damit diese Ziele erreicht werden, hat die Stadt in Kooperation mit dem FSI Forum für soziale Innovation das Projekt „Mensch Solingen – Mach mit und handle fair!“ initiiert und mit unterschiedlichen Unternehmen Möglichkeiten der fairen Beschaffung erörtert.

Das Gerhard-Berting-Haus gehört zu den städtischen Solinger Altenzentren und hat sich an dem Projekt beteiligt. Frau Schulze, die Einrichtungsleiterin, berichtet in unserem Interview, welche Veränderungen zur nachhaltigen Entwicklung in Sozialeinrichtungen möglich sind.

Altenzentren der Stadt Solingen

Liebe Frau Schulze, was hat sie dazu motiviert an dem Projekt teilzunehmen und was nehmen Sie daraus mit?

Durch einen Café Besucher ist unsere Hauswirtschaftsleiterin auf die Gepa Tees aufmerksam gemacht worden. Sie hat diese bestellt und wir, sowie die Kunden im Café sind begeistert! Hinzu kamen dann noch andere

Produkte, wie Schoko Creme, Honig und Kekse, die wir auch zum Verkauf anbieten und beim Mitarbeiter Frühstück im Sortiment haben. Weiterhin haben wir fair gehandelten Kaffee im Angebot.

Wie beeinflussen die Einschränkungen aufgrund des Corona-Virus die nachhaltige Beschaffung im Altenzentrum?

Die Beschaffung war nicht das Problem, sondern der Absatz durch die Corona Beschränkungen und das geschlossene Café.

Was sind aus Ihrer Erfahrung heraus, erste wichtige Schritte zur nachhaltigen Beschaffung?

Sich mit dem Thema auseinander zu setzen ist der erste Schritt. Wenn ich einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten möchte, wäre es toll, sich bei anderen erkundigen zu können, die damit schon Erfahrungen gesammelt haben.

Welche Tipps können sie weiteren Sozialeinrichtungen geben?

Es wäre schön, Referenzen zu haben, an wen sie sich wenden können, wer Tipps geben kann und selbst schon Erfahrungen gemacht hat.

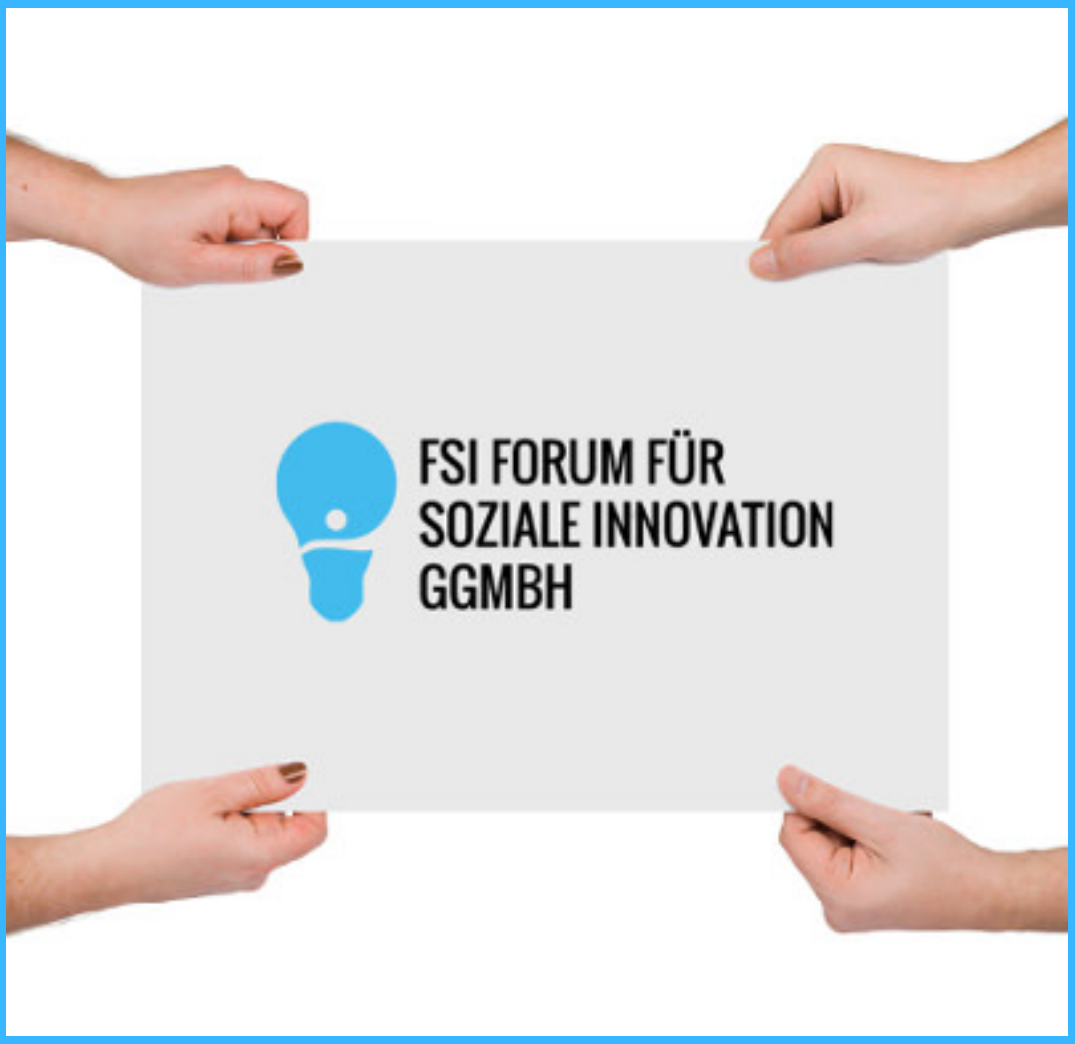
Welche weiteren Veränderungen sind notwendig, um eine nachhaltige Entwicklung in Sozialeinrichtungen langfristig zu ermöglichen?

Wie wir schon in unseren Projekt-treffen vorgeschlagen haben, wäre es schön, ein Verzeichnis zu haben, in dem ich Anbieter finden kann, die auch regional ihre Produkte vertreiben. Desweiteren wäre langfristig auch eine Einkaufsgemeinschaft denkbar, in der sich die Interessenten zusammenschließen, um dann größere Mengen gemeinsam zu bestellen. Das gibt auch den Herstellern auch eine gewisse Sicherheit.

""Es braucht Ansprechpartner*innen, Tipps und Erfahrungen."

Das FSI Forum für soziale Innovation und die Stadt Solingen möchten die gewonnen Erkenntnisse aus den Austauschen mit den Unternehmen nutzen und auch weiterhin die öko-faire Beschaffung in Solingen vorantreiben.

Möchten auch Sie sich für eine nachhaltigere Beschaffung in ihrem Unternehmen einsetzen? Dann kommen Sie auf uns zu! Wir unterstützen Sie gerne dabei!



Sophia Merrem
Eine-Welt-Promotorin für das Bergische Land

Nordrhein-Westfalen **entwickeln** *für Eine Welt*

FSI Forum für soziale Innovation gGmbH
Opferfelder Str. 22
42719 Solingen
Telefon: 0212 2307989
Mobil: 0163 6193827
Mail:s.merrem@fsi-forum.de
www.forum-fuer-soziale-innovation.de